

Nr.: 272/2023

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	10.10.2023
■ Fachbereich	Digitalisierung, IT & Organisation	
■ Verfasser/-in	Krause, Stefan	
■ Telefon	07621 410-1500	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	15.11.2023
Kreistag	öffentlich	22.11.2023

Tagesordnungspunkt

Aufwendungen für Open-Space Umbaumaßnahmen (siehe bitte Variantenpapier Teil I., lfd. Nr. 9)

Beschlussvorschlag

Den Aufwendungen für Open-Space Umbaumaßnahmen in Höhe von 29.300 € wird zugestimmt (siehe Variantenpapier, Teil I, lfd. Nr. 9).

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.20	Organisation & IT
Produkt(e)	11.20.01	Organisationsberatung

Wirkungsziel /
beabsichtigte Wirkung
(Was soll erreicht werden?)

Die Geschäftsprozesse in den Verwaltungsbereichen sind optimiert und medienbruchfrei gestaltet. Effizienzgewinne aus der Digitalisierung sind ausgeschöpft.

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Sicherstellung einer optimalen Aufbau- und Ablauforganisation

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

Text

■ **Klimawirkung:** positiv neutral negativ keine

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
29.300 €	€	2024	

im Finanzhaushalt

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				29.300		
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				29.300		
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Das Landratsamt Lörrach steht vor der perspektivischen Herausforderung, die eigenen Verwaltungsgebäude zu modernisieren, zu sanieren und umzubauen. In diesem Zuge wurde vom Kreistag bereits im Sommer 2022 eine umfangreiche Machbarkeitsstudie für die Standorte Haus 1, Haus 2 und Entenbad bewilligt, um Verwendungsmöglichkeiten und Entwicklungspotenziale zu überprüfen. Hierbei soll unter anderem im Fokus stehen, zukunftsfähige und flexible Bürokonzepte auf den Weg zu bringen. Das Landratsamt möchte sich auf diese Weise noch weiter einer modernen Arbeitswelt öffnen und für Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeitende gleichermaßen an Attraktivität gewinnen.

Im Zuge dieses Vorhabens werden die Fachbereiche Planung & Bau sowie der Fachbereich Digitalisierung, IT & Organisation als Pilotbereiche Erfahrungen bei der Planung von Open-Space-Landschaften im Haus 1 sammeln. Für den Fachbereich DITO besteht hierbei auch die planerische Maßgabe eines Desk-Sharing-Konzepts um die Raumflächen im Verhältnis zur Anzahl an Mitarbeitenden optimiert zu nutzen.

Ein Umzug soll nach notwendigen Umbauten voraussichtlich im Sommer 2024 erfolgen. Diese Möglichkeit wird als große Chance gesehen, da architektonische Räume zugleich aufbauorganisatorische Strukturen und Prozesse beeinflussen können: Der Fachbereich DITO hat sich im Rahmen seines Organisationsentwicklungsprojektes intensiv mit der eigenen Aufbauorganisation und den eigenen Arbeitsabläufen auseinandergesetzt. Aufgrund der dynamischen und komplexen Entwicklungen im Themenfeld der IT und Digitalisierung ist eine Zusammenarbeit in herkömmlichen, hierarchischen Strukturen nicht länger wirksam. Stattdessen müssen Grenzen und Silos zwischen den einzelnen Teams aufgebrochen werden. Ein offener Raum kann in besonderem Maße dazu beitragen, die Kommunikation innerhalb des Fachbereichs zu verbessern, Abstimmungen zu beschleunigen und Wissen auszutauschen. Der Fachbereich plant daher bewusst, die einzelnen Teams „Organisation“, „eGovernment“, „IT“ und „BGM“ nicht zu separieren. Stattdessen soll einerseits ein Kreativraum zur Verfügung stehen, in dem die Teams übergreifend mithilfe moderner Workshoptechniken Digitalisierungsprojekte planen können. Andererseits sollen alle übrigen Zonen nicht thematisch nach Teams, sondern nach der Art der Arbeitsweise unterschieden werden („von laut zu leise“).

Dies hat zur Folge, dass baulich die technischen Anforderungen der IT in der gesamten Open-Space-Landschaft berücksichtigt werden müssen. Beispielsweise müssen mit Blick auf die Hardwareausstattung, Anschlüsse und Leitungen alle Arbeitsplätze gleichermaßen leistungsfähig ausgestattet werden. Die gesamte Bürofläche von DITO muss aus IT-Sicherheitsgründen und Vorgaben des BSI von externer Laufkundschaft abgeschottet werden. Darüber hinaus müssen insbesondere aufgrund der erforderlichen Aufgabe des IT-Rollouts Besonderheiten eingeplant werden: Es bedarf Lagerflächen für die Lagerung von IT-Hardware, technische Räume für die Vorbereitung oder Reparatur von Hardware sowie Betankung von Software und Räumlichkeiten für Kundentermine (z.B. Hardwareausgabe). Zudem werden neben schallschützenden Elementen spezifische Möblierungen (z.B. mobile Telefonboxen etc.) benötigt. Für die Umsetzung der Anforderungen werden in 2024 finanzielle Mittel in Höhe von 29.300 Euro angesetzt.

Dem muss gegenübergestellt werden, dass sich durch die Einführung der Open-Space-Landschaft Einsparungen ergeben: Der Fachbereich DITO plant derzeit mit Blick auf die Vorgabe des Desk Sharing über zehn Standardarbeitsplätze weniger ein gegenüber der derzeitigen Situation. Folgt man dem KGSt-Modell von 2023/24, das jährliche IT-Kosten von 3.685

Euro für einen Büroarbeitsplatz ansetzt, können dank des Desk Sharings nach dem Umzug vom Fachbereich DITO **jährlich 36.850 Euro eingespart werden.**

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent

- Anlagen
 - keine